

Inhalt

GAZETTE 35, Herbst 2012

Titelbild

Von Patric Sandri (Zürich)

7 Fundsachen



China: Oben ohne für mehr Stahl (1958) – Der korrekte Minderheitenschutz in Brasilien – Deutschland, ein Finanzstandort – Schach

mit dem Überwacher – Kindle sieht dich – Jetzt denken wir mal positiv – Die neuen Zehn Gebote – Präventivschläge – Wo leiht sich der Staat sein Geld?

HEFTTHEMA: FINANZSYSTEM

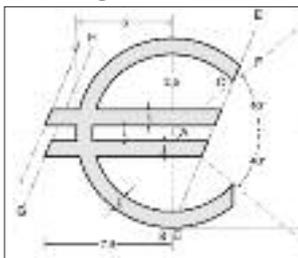
Hat das Finanzsystem, das sich selber gern „Finanzindustrie“ nennt, als würde da etwas produziert, die Politik als Geisel genommen? Wenn man Angela Merkels unterwürftige Geburtstagsrede an Joseph Ackermann liest (hier in den Fundsachen, Seite 8),

14 liegt das Machtverhältnis offen zutage. Helge Peukert hat es sich genauer angesehen: die begrenzte Kompetenz der Politiker, die bröckelnde Fassade der Norma-

21 lität – und die Internationale der Gläubiger. Der Autor untersucht daneben auch die Verlässlichkeit unserer Spareinlagen und kommt zu dem beunruhigenden Ergebnis: Sicherheit ist hier ein Mythos.

22 Der Widerstand im Parlament gegen seine Selbstentmachtung und die Kaperung durch das Finanzsystem ist unverständlich schwach. Einer der Wenigen, die hier sogar gegen die eigene Fraktion Stellung beziehen, ist Klaus-Peter Willsch (CDU). Die jüngere Euro-Politik ist eine Serie von Rechtsbrüchen. Wie sollte das mit neuen Vorschriften (etwa beim ESM oder bei der Fiskalunion) anders werden?

26 Während Verfassungsbeschwerden, insbesondere gegen die angebliche Eilbedürftigkeit der „Rettungsschirme“ nun auch beim Europäischen



Gerichtshof eingehen, werden systematische Krisenlösungen von der Politik gar nicht erst diskutiert. Auch nicht die in dieser Ausgabe der GAZETTE nachlesbaren

Analysen von Joseph Huber, Richard A. Werner und Dirk Solte.

7 Fundsachen

Thema: Finanzsystem

14 Die Angst der Politik

Drohpotenziale des Finanzsystems
Von Helge Peukert

21 Infokasten:

Unsichere Ersparnisse

22 Am Parlament vorbei

Der ESM im Eilverfahren
Von Klaus-Peter Willsch

26 Staatsverschuldung: Im Treibsand

Und wie man herauskommt
Von Joseph Huber

32 Oligarchen

Wer regiert den Staat?
Von Max Otte

36 Mächtig wie die Reichsbank

Das Versagen der EZB in der Krise
Von Richard A. Werner

40 Bazookas für die Banken

Zu spät erkannte Gefahren
Von Malte Heynen

45 Der wackelnde Kreisel

Die Welt ist überschuldet
Von Dirk Solte

Weitere Themen

49 Verhaltene Antworten

Wie eine Enquetekommission arbeitet
Von Ulrich Brand

54 Drei Zahlen

Der Klimawandel ist berechenbar
Von Tim Frohschütz

58 Was von Marx übrigblieb

Das Kapital – 145 Jahre später
Von John Lanchester

63 Die Hausfrau und die Schottergrube

Falsche Schuldenbremsen
Von Erhard Glötzl

67 **Symptome des Jahrhunderts**

Rückblick aus dem Jahr 2051

Von Gisa Stern

73 **Die Tyrannei der Schulden**

Warum das Öl aus der Erde muss

Von David Graeber

Mediawatch

75 **Haben Medien Macht?**

Von Klaus von Welser

Kolumne

77 **Wolkenstudien, kleine Brötchen**

Von Patricia Görg

Reportage

79 **Es wird noch schlimmer kommen**

Russland heute

Von Alexandre Sladkevich

Interview

82 **Dem Untergang geweiht**

Ein Gespräch mit Paul Jorion

Dokumentation

88 **Leitwährung Reichsmark**

Nationalsozialistische Europapolitik

Story

92 **Ein anarchistischer Bankier**

Von Fernando Pessoa

Galerie

97 **Talentschuppen**

Entwürfe für GAZETTE-Titel

Rezension

102 **Georg Zoche, *Welt Macht Geld***
(Fritz Glunk)

Marginalie

103 **Fliegende Autos**

Von David Graeber

Exit

105 **Den Gürtel enger schnallen**

Nach Achille Deveria, 1829

106 **Autoren, Impressum**

- 32 Einen besonderen Vorhalt macht Max Otte der Politik: Zwischen Finanzoligarchie und Staat müsse „Waffengleichheit“ herrschen; wir brauchen deshalb einen starken Staat mit dem Gemeinwohl verpflichteten Beamten.

WEITERE THEMEN

- 49 Ulrich Brand, ein Mitglied der Enquetekommission des Bundestags „Wachstum, Wohlstand, Lebensqualität“ gibt einen Insiderblick in die Arbeitsweise des Gremiums. Tim Frohschütz berichtet von drei einfachen Zahlen, mit denen sich jetzt jeder die offenbar nicht mehr vermeidbare globale Erwärmung selbst ausrechnen kann. Und John Lanchester (*London Review of Books*) hat 145 Jahre nach seinem Erscheinen *Das Kapital* noch einmal angesehen.



NEUE KOLUMNEN

- 77 Die Schriftstellerin Patricia Görg wird mit ihrer Kolumne auch in den nächsten GAZETTE-Ausgaben präsent sein, ebenso Klaus von Welser, der zeitgenössische Medienphänomene seiner Kritik unterziehen wird.

DOKUMENTATION

- 88 Eine etwas ungewöhnliche Lektüre: Überlegungen der NS-Reichsregierung zu einer europäischen Währungspolitik. Man muss (übrigens mit Keynes) zugeben, dass einiges daran ziemlich vernünftig war.



STORY

- 92 Warum einer reich werden musste, um endlich frei und außerdem ein wahrer Anarchist zu sein: erzählt von Fernando Pessoa.

MARGINALIE

- 103 David Graeber fragt, wo all die tollen Erfindungen geblieben sind, die uns Optimisten vor hundert Jahren versprochen haben.

